## Schunter-Hindernis in Flechtorf ist beseitigt!

Text und Bilder Heidrun & Hans-Jürgen Sauer

Durch den Unterhaltungsverband Schunter (UHV-Schunter), als Bauträger, dem Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz -Betriebsstelle Süd-, der die Planung und Bauüberwachung übernahm und die ausführende Firma Mittelweser Tiefbau wurde an Stelle des alten Schunter-Wehres in Flechtorf, ein Raugerinne-Beckenpass zur Durchgängigkeit aufgebaut.

Oberhalb des neuen Raugerinne-Beckenpasses zeigt sich die Schunter naturnah. Unterhalb fließt die Schunter kanalähnlich durch die Landschaft. Die angedachte Planung, die Schunter unterhalb des neuen Passes zu renaturieren, scheiterte leider am Flächenerwerb.

Die AOLG bedankt sich bei seinem Lachspaten Werner Denneberg, Chef des UHV-Schunter, dem es ein weiteres Mal gelungen ist ein Hindernis in der Schunter zu beseitigen!

Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Schunter bei Flechtorf Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes - ELER - gefördert.

Maßnahme: Bau eines Raugerinnes mit Beckenstruktur



Europa fördert Niedersachsen



Europäische Union Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes - ELER -

Kenndaten:

Anzahl Becken: Beckentiefe:

0,50 m 2,00 - 4,00 m Sohlbreite:

1:2 Böschungen: Abstand der Riegel: 10,00 mi

Hier stellt der Unterhaltungsverband Schunter mit Unterstützung der EU und des Landes Niedersachsen die ökologische Durchgängigkeit her. Bisher ist durch das Flechtorfer Wehr die Auf- und Abstiegsmöglichkeit für die in der Schunter lebenden Tiere stark eingeschränkt. Das Wehr wird rückgebaut und stattdessen ein Raugerinne mit Beckenstruktur zur Überwindung des Gefällesprunges errichtet.



Bauherr: Unterhaltungsverband Schunter



Planung und örtliche Bauüberwachung: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- Betriebsstelle Süd -



Ausführende Firma: Mittelweser Tiefbau GmbH & Co. KG











## Durchgängigkeit der Schunterwehre



